



Dialoge, wörtliche Rede, Zeichensetzung bei 'scheinbaren' Zitaten usw.

Also vielen Dank erst mal für eure Hilfe.

Die Auslassungspunkte bzw. das 3-Punkte-Symbol nehme ich in den Fällen, wo etwas nicht gesagt wird, aber nicht unterbrochen.

Beispiel:

"Ich hätte dich gern noch einmal gesehen, um dir zu sagen ..."

Er knetete seine Finger und lauschte ihrem Atem am anderen Ende der Leitung.

Wenn jemand ins Wort fällt, oder eine Unterbrechung passiert - Explosion oder was weiß ich-, nehme ich zur Verdeutlichung den Gedankenstrich.

Wie bei dem Halt's-Maul-Beispiel.

Ich finde es gut, wenn man das unterscheiden kann, obwohl ich den Strich erst blöd fand. Ich glaube das ist mehr sowas fürs Romaneschreiben.

Bei den Zitaten bin ich mir noch nicht sicher. Die Dudenregel hatte ich schon vorab gelesen, aber die bezieht sich ja eher nicht so auf Romane. Hatte jetzt noch gefunden, dass man Fremdwörter in Romanen kursiv schreibt. Damit würde ich fast dazu tendieren, in Beispiel 3 kursiv zu schreiben.

Beispiel 1 ist also sicher abgehakt. Beispiel 3 denk ich mal doch eher kursiv.

Beispiel 2

„Die sind einfach dumm! Letztendlich sagen die nichts weiter als: 'Du musst dies tun, du musst das tun.' Das will doch keiner hören!"

Alternative Überlegung:

„Die sind einfach dumm! Letztendlich sagen die nichts weiter als: Du musst dies tun, du musst das tun. - Das will doch keiner hören!"

--> Dürfte dem Leser verständlich sein, oder? Und ich könnte die blöden Zitierstriche weglassen. Im Duden wird der lange Gedankenstrich bei Themawechsel vorgeschlagen.

Ich kann mich einfach nicht entsinnen, in Romanen schon mal einfache Anführungszeichen gesehen zu haben, kann mich aber täuschen. Hab das noch von der Uni mitgenommen mit den einfachen Anführungsstrichen.

Beispiel 4 - Das mit dem Gedankenstrich und dem Satzzeichen ist so, dass mein Papyrus an der Stelle immer meckert und ein Satzzeichen möchte.

Ausrufezeichen ist in Ordnung, so dachte ich mir das.

Der Punkt wird ja immer in allen Rechtschreibregeln gesondert behandelt: er fällt weg bei in Klammern vollständig eingeschlossenen Sätzen, bei Einschüben in Gedankenstrichen, die vollständige Sätze sind sowie bei wörtlicher Rede, wenn der Begleitsatz wie "sagte er" dahinter ist.

Da bin ich jetzt immer noch unsicher grübelgrübel :roll:

Geschrieben am 05.04.2019 von Minerva
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Dialoge, wörtliche Rede, Zeichensetzung bei 'scheinbaren' Zitaten usw.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).